

Berufs-WM: Elektroniker und Steinmetzin aus Oberösterreich greifen nach Edelmetall

Wien, 18. Oktober 2022. Oberösterreichisches Duo greift ab 19. Oktober in die Berufsweltmeisterschaft ein: Während Elektroniker Lorenz Herzog in Bern, Schweiz, nach Edelmetall greift, misst sich Steinmetzin Anna Karina Feldbauer mit den Besten der Welt im französischen Bordeaux.

Auf den Bühnen der besten Fachkräfte der Welt messen sich ab 19. Oktober zwei Oberösterreicher: Anna Karina Feldbauer aus Aistersheim und der Wilheringer Lorenz Herzog kämpfen bei den Berufsweltmeisterschaften WorldSkills um Gold, Silber und Bronze. Während Feldbauer bei den Steinmetzen an den Start geht, kämpft HTBLA Leonding-Absolvent Herzog bei den Elektronikern um Edelmetall: „Vor Ort werde ich Schaltungen entwerfen und elektronsische Bauelemente und -gruppen bauen, warten, überprüfen sowie umsetzen. Es wird jedenfalls eine große Herausforderung, auf die ich mich - gemeinsam mit meinem Trainer und Experten - in den vergangenen Wochen und Monaten intensiv vorbereitet habe“, erklärt Herzog. Trainer Simon Dorrer pflichtet bei: „Lorenz‘ Selbstständigkeit und sein extremer Ehrgeiz haben das Training auch für mich selbst angenehm gemacht. Einzig: Ich bin mit dem Erstellen von Testprojekten nicht mehr nachgekommen“, lacht Dorrer. Eine Medaille ist zwar das erklärte Ziel des 19-jährigen Oberösterreichers, sollte es dennoch nicht für Edelmetall reichen, sei das „fast schon nebensächlich“, sagt Herzog. Denn: „Allein während der Vorbereitung habe ich unglaublich viel lernen dürfen. Auch von den Erfahrungen, die ich aus Bern mitnehmen werde dürfen, werde ich womöglich ein Leben lang zerren.“

Die aktuellen WorldSkills-Bewerbe in der Schweiz könnten dabei zu einem eidgenössischen Vorgeschmack auf Herzogs großes Zukunftsziel avancieren: „Mein Traum wäre es, an der ETH Zürich zu studieren und in der Forschung zu arbeiten. Als experimentierfreudiger Mensch wäre das für mich das aus heutiger Perspektive einfach der Wahnsinn“, so Herzog.

Steinmetzin will Edelmetall in Bordeaux

Nach Frankreich zieht es hingegen Anna Karina Feldbauer - zumindest von 19. bis 22. Oktober diesen Jahres: In diesem Zeitraum will die Steinmetzin - sie ist bei Kienesberger Steinmeister in Schlüsslberg beschäftigt - den Traum von einer WM-Medaille erfüllen. „Seit einem halben Jahr trainiere ich eine Woche pro Monat mit meinem Trainer. Zuhause habe ich außerdem eine Werkstatt eingerichtet. Am wichtigsten ist mir, dass ich die bestmögliche Leistung abrufe - dann ist alles möglich“, freut sich die Aistersheimerin auf die Bewerbe in Bordeaux.

Dort erwartet sie die Realisierung einer hochkomplexen Sitz- und Tischgelegenheit aus Stein. „Was genau kommt, wissen wir natürlich nicht. In der Vorbereitung habe ich mich an vorangegangenen Aufgabenstellungen orientiert“, sagt Feldbauer, die kein Problem damit hat, sich in der Männerdomäne durchzusetzen: „Seit meinem 16. Lebensjahr bin ich Teil der Feuerwehr in Geboltskirchen - von daher bin ich das auch aus meiner Freizeit gewohnt“, erzählt die WM-Starterin. Wenn sich eine Medaille ausgehen sollte, dann wird



„zuerst einmal richtig angestoßen“. Natürlich stilecht mit einem Glas Rotwein: „Das muss in Bordeaux schon sein“, lacht die Oberösterreicherin.

Über WorldSkills 2022

Es ist eine ganz besondere Premiere, die 2022 stattfindet. Nach der Absage von Shanghai finden die Bewerbe quer über den Globus verteilt statt. Erstmals in der Geschichte werden die Berufs-Weltmeisterschaften in insgesamt 15 Ländern ausgetragen. Neben Österreich werden das Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Italien, Japan, Kanada, Luxemburg, Schweden, Schweiz, Südkorea, die USA und das Vereinigte Königreich sein. Der krönende Abschluss der Berufs-WM findet in Österreich statt: In Salzburg werden von 23. bis 27. November sieben Wettbewerbe ausgetragen. Konkret sind das Betonbau, Hochbau, Elektrotechnik, Anlagenelektrik, Speditionslogistik, Chemie-Labortechnik und Schwerfahrzeugtechnik. Das Wettbewerbsgelände wird im Messezentrum Salzburg sein, die Bewerbe finden zeitgleich zur BIM Berufs-Info-Messe statt. Die Bewerbe in Österreich bilden den krönenden Abschluss von WorldSkills Competition 2022 Special Edition.

Steckbrief

- **Anna Karina Feldbauer:** <https://www.wko.at/site/skillsaustria/steckbrief-steinmetz-worldskills.pdf>
- **Lorenz Herzog:** <https://www.wko.at/site/skillsaustria/steckbrief-elektronik-worldskills.pdf>

Bildmaterial

01: Anna Karina Feldbauer geht in Bern auf Medaillenjagd.

02: Lorenz Herzog greift in Bordeaux nach Edelmetall.

Aktuelles Bildmaterial ist auf folgenden Flickr-Kanälen abrufbar und für Presse Zwecke unter Nennung der Bildrechte (WKO/SkillsAustria/Florian Wieser bzw. WorldSkills) kostenfrei verwendbar.

- Bildmaterial der Siegerinnen und Sieger:
<https://www.flickr.com/photos/skillsaustria/albums/72177720302729689>
- Bildmaterial der WM-Teilnehmerinnen und Teilnehmer:
<https://www.flickr.com/photos/skillsaustria/albums/72177720297595393>
- Wettbewerbsbilder:
<https://www.flickr.com/photos/skillsaustria/galleries/72157721134872522/>

Weitere Informationen zu den Berufswettbewerben auf nationaler und internationaler Ebene finden Sie auf unserer

- Webseite unter www.skillsaustria.at sowie
- Facebook unter www.facebook.com/skillsaustria/ oder
- Instagram-Seite unter www.instagram.com/skillsaustria/



Über SkillsAustria

SkillsAustria ist ein gemeinnütziger Verein der WKÖ und koordiniert als Zentrum für Berufswettbewerbe die österreichischen Staatsmeisterschaften (AustrianSkills). Deren Sieger vertreten Österreich bei den internationalen Wettbewerben - EuroSkills und WorldSkills. Darüber hinaus ist SkillsAustria für die Vorbereitung und Entsendung des österreichischen Teams zu den internationalen Berufswettbewerben sowie für die Öffentlichkeitsarbeit verantwortlich. Seit 1958 ist die Wirtschaftskammer Österreich Mitglied von WorldSkills International und entsendet seit 1961 regelmäßig ein österreichisches Team zu den internationalen Berufsweltmeisterschaften. Zudem ist die WKÖ seit 2007 Mitglied von WorldSkills Europe. Österreich ist bei EuroSkills seit den ersten Europameisterschaften 2008 am Start.

SkillsAustria wird von der WKÖ, den neun Wirtschaftskammern in den Bundesländern sowie den Fachorganisationen der Sparten Gewerbe und Handwerk, Industrie, Tourismus und Freizeitwirtschaft, Information und Consulting, Handel sowie Transport und Verkehr finanziert. Mitfinanziert werden die Tätigkeiten von Seiten des Bundesministeriums für Arbeit und Wirtschaft sowie des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung. Unterstützt wird das SkillsAustria-Team zusätzlich von workwear engelbert strauss, Schütze Schuhe, Würth, dem WIFI Österreich und dem Fachverband Personenberatung und Personenbetreuung.

Über WorldSkills

WorldSkills International wurde 1950 gegründet und ist heute eine weltweite gemeinnützige Organisation mit 85 Mitgliedsländern auf fünf Kontinenten. Ihre Mission ist die ständige Aufwertung des Ansehens der handwerklichen, industriellen und Dienstleistungsberufe bzw. der Berufsbildung weltweit. Ziel dieser internationalen Plattform ist es, junge Fachkräfte zu fördern und neue, innovative Wege der Berufsbildung zu entwickeln.

Alle zwei Jahre richtet WorldSkills International Berufsweltmeisterschaften in wechselnden Austragungsorten aus. Jedes WorldSkills-Mitgliedsland hat die Möglichkeit, je einen Teilnehmer bzw. ein Teilnehmer-Team pro Beruf zu entsenden. Mittlerweile treten bis zu 1.400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den WorldSkills Mitgliedsländern in über 60 Berufen an und wetteifern um Gold-, Silber- und Bronzemedailles und natürlich um den Titel „Weltmeister“ in ihrem Beruf. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von WorldSkills dürfen im Wettbewerbsjahr nicht älter als 22 Jahre alt sein (Ausnahmen in einzelnen Berufen bis 25 Jahre).

Rückfragen & Kontakt:

Christoph Sammer
SkillsAustria
Kommunikation & Medienbetreuung
+43 664 233 0908
christoph.sammer@skillsaustria.at

